



Antrag

der Abgeordneten **Andreas Lotte, Annette Karl, Natascha Kohnen, Bernhard Roos, Susann Biedefeld SPD**

Die Energiewende in Bayern sinnvoll befördern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit der Austausch alter Heizungspumpen gegen moderne, elektronische Effizienzpumpen durch Auflage eines gesonderten LfA-Kreditprogramms gefördert werden kann.

Begründung:

Laut offiziellen Erhebungen des Kaminkehrerhandwerks sind in Bayern ca. 300.000 – 350.000 Heizungsanlagen in Betrieb, die älter als 20 Jahre sind und daher als technisch veraltet gelten können. Ähnliches vermeldet der Fachverband Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik, wonach der Bestand an unregelmäßig geordneten Heizungspumpen in Bayern 280.000 – 320.000 Stück beträgt. Durch einen Austausch alter Heizungspumpen gegen moderne, elektronische Effizienzpumpen könnten sowohl Wärme als auch Strom eingespart werden. Insbesondere in ländlichen Gebieten mit nicht umgebauten Ein- und Zweifamilienhäusern ist das Einsparpotenzial besonders hoch. Laut Berechnungen des Fachverbands ist davon auszugehen, dass die mögliche Stromersparnis bei Austausch aller Pumpen für ganz Bayern sogar einen hohen, dreistelligen Gigawattstunden-Betrag generieren und somit einen wesentlichen Beitrag zur parteiübergreifend gewünschten Energiewende liefern könnte. Anders als bei den meisten anderen energetischen Sanierungsmaßnahmen lässt sich ein Austausch (alt gegen neu) relativ einfach und mit überschaubaren Kosten für den Immobilieninhaber bewerkstelligen. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass sich auch die dadurch erzielte Energieeinsparung – aufgrund der im Vergleich zu anderen energetischen Sanierungsmaßnahmen kürzeren Amortisationszeit – positiv auf die Wohnnebenkosten auswirkt, für die Mieter auch real spürbar wird. Dieses Potenzial ungenutzt zu lassen, hieße mannigfaltige positive Effekte – sowohl im energiepolitischen wie auch im wohnungspolitischen Bereich – zu verschenken.